

Wundheilung nach Lasertherapie

Internationale Expertengruppe empfiehlt dexpanthenolhaltige Salben nach ablativer Lasertherapie

15. August 2023 – „Ablative Laser werden in Behandlung aktinischer Keratosen eingesetzt, bei der Entfernung seborrhoischer Dermatosen, der Narbentherapie sowie der Laser-assistierten photodynamischen Therapie (Laser-PDT)“, so Professor Dr. Peter Arne Gerber, Düsseldorf, auf der DDG-Jahrestagung 2023 und ergänzte: „Laser wie CO₂- oder Er:YAG-Laser schädigen die Hautbarriere. Es entstehen Wunden, deren Abheilung optimiert und Komplikationen vermieden werden müssen. Eine adäquate Nachsorge ist also unbedingt zu empfehlen.“

Bepanthen® Wund- und Heilsalbe beschleunigt Wundheilung nach Lasertherapie

In der Nachbehandlung laserinduzierter Läsionen sind Gerber zufolge die Wunden vor Infektionen und freien Radikalen zu schützen, die Entzündung zu modulieren, die Zellproliferation und Migration zu fördern sowie das Remodelling zu unterstützen. Die S2k-Leitlinie zur Lasertherapie empfiehlt die Anwendung dexpanthenolhaltiger Salben wie Bepanthen® Wund- und Heilsalbe.¹ Die Evidenz für deren Einsatz liefern klinische Studien. Die Untersuchung von Heise et al. zeigte, dass nach ablativer Lasertherapie bei einer aktinischen Keratose der relative Wunddurchmesser unter der Bepanthen® Wund und Heilsalbe in den ersten Tagen signifikant geringer war als unter der sonst standardmäßig verwendeten Vaseline.² Diese Studie ist die Grundlage für die Aufnahme der Empfehlung zur Nachbehandlung mit dexpanthenolhaltigen Salben nach chirurgischen und nicht chirurgischen Interventionen, welche im Journal der European Academy of Dermatology and Venereology veröffentlicht wurde (JEADV).³

„Um die biologischen Effekte von Lasersystemen und der topischen Nachbehandlung besser zu verstehen, führen wir Untersuchungen an humanen dreidimensionalen Hautmodellen durch. Diese Untersuchungen bestätigten, dass Dexpanthenol die Abheilung nach einer Behandlung mit einem ablativen CO₂ - oder Er:YAG-Laser fördert“, erklärte Professor Dr. Jens Malte Baron, Aachen.⁴

Dexpanthenolhaltige Salbe auch nach LADD-PDT effektiv

„Bei der Laser-PDT verbessert die Vorbehandlung aktinischer Keratosen mit einem fraktionierten Laser die Effektivität der photodynamischen Therapie (PDT) signifikant“, so Gerber und Baron fügte an: „Auch hier konnten unsere Untersuchungen am Hautmodell zeigen, dass die Läsionen der Laser-PDT unter der Behandlung mit Bepanthen® Wund- und Heilsalbe rascher abheilen als ohne das Topikum.“

Tattoo-Entfernung: Schnellere Abheilung mit Bepanthen® Wund- und Heilsalbe

„Neben ablativen Lasern werden weitere Lasersysteme wie der Picosekunden-Laser eingesetzt, um Tattoos zu entfernen“, so Baron und ergänzte: „Am Hautmodell konnten wir demonstrieren, dass nach Einsatz dieses Lasers eine einmal tägliche Nachbehandlung mit Bepanthen® Wund- und Heilsalbe über fünf Tage mit einer schnelleren Heilung assoziiert ist. Die Genexpressionsanalyse bestätigte, dass das in der besonderen atmungsaktiven Galenik enthaltene Dexpanthenol regenerative Prozesse wie Gefäßneubildung sowie Entwicklung anatomischer Strukturen fördert und die Stressantwort und Zellwanderung positiv reguliert.“

Baron resümierte: „Die Nachbehandlung mit der dexpanthenolhaltigen Salbe kann die Abheilung nach dermatologischen Interventionen -wie der ablativen Lasertherapie- oder der Entfernung von Tätowierungen beschleunigen, ohne die Wirkeffekte der Behandlung einzuschränken.“

Literatur:

1. S2k-Leitlinie Lasertherapie der Haut, AWMF-Registernummer 013-095, 2022; verfügbar unter: https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/013-095l_S2k_Lasertherapie-der-Haut_2022-03.pdf; Zugriff: 10.3.2022
2. Heise R et al. Cutan Ocul Toxicol 2019; Mar 21:1-16
3. Augustin M et al. JEADV 2022;36(12): 2316-2324
4. Huth S et al. Laser Med Sci 2021; doi.org/10.1007/s10103-021-03328-8

Quelle:

Satelliten-Symposium „Einsatz fraktionierter ablativer Laser und anderer ästhetischer Behandlungen in der Dermatologie und die zielgerichtete Nachbehandlung mit Dexpanthenol-haltigen Salben“, 29. April 2023, im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft 2023